

"Grebus" und "Gerror" in der Mefville-Bai.

## Die Entdeckung der Nord- und Südpolarländer.

Die Aufsuchung einer nordwestlichen und nordöstlichen Durchfahrt im 16.—18. Jahrhundert. Die Reisen von Barry und John Roß. Aufsindung des magnetischen Kordpoles. Die Franklin-Expeditionen und die Aufsindung der nordwestlichen Durchsahrt. Die Polarreisen in neuester Zeit und die deutschen Rordsahrten. Die Reisen nach dem Südpole.

Wenn wir es auch recht wohl begreiflich finden, daß zu den oben geschilderten Entdeckungsfahrten sich Männer gefunden haben, da dieselben Aussicht auf reichen Gewinn oder wenigstens auf Ruhm und Ehre versprachen, so muß es uns fast Wunder nehmen, sobald wir vernehmen, dag fich immer wieder von Neuem der Blid des fühnen Seefahrers auch auf jene Gegenden richtete, die wenig Gewinn, aber besto mehr Mühen und Gefahren erwarten liegen: auf die eisumstarrten Länder des hohen Nordens, die, obschon viel umworben und viel besucht, dem Menschen doch feine bleibende Stätte gewähren. Je abwehrender und feindlicher aber die Natur in jenen Gegenden sich gegen den Menschen verhalt, um jo eifriger ift derfelbe bestrebt gewesen, auch dorthin seinen Guß zu setzen. Die Rord= und Gudpolfahrten, welche gerade in den letten Jahr= zehnten trot so mancher mißlungenen Unternehmungen ins Werk gesett sind, geben uns ein schönes Zeichen von der Energie des Menschengeistes, der selbst bis ins Innere der Natur zu dringen versucht. Das Alterthum, dem ja so manches Gebiet der Erde unerforscht geblieben war, hatte noch keine Kunde von den im hohen Norden gelegenen Ländern. Mur Pythias aus Maffilia mochte